



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Es informiert Sie: | Santa Sofi |
| Telefon: | 02104/99-2726 |
| Fax: | |
| E-Mail: | santa.sofi@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 03.12.2024

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Montag, den 18.11.2024, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Annette Braun-Kohl
Dieter Donner
Luca Julian Gerbl
Dr. Tina Guenther
Brigitte Hagling
Nora Herrguth-Mertens
Annette Kirchhoff
Gerd Lohmann
Waldemar Madeia
Renate Petschull
Günter Pollmann
Maximilian Rech
Dieter Roeloffs
Annerose Rohde
Helmut Rohden
Erhard Weber

Verwaltung

Katharina Beck
Christos Boukouvalas
Marvin Bückmann
Kathrina Handschuh
Andrea Hoffmann

Dr. Stephan Kopp
Nico Leonhardt
Carsten-Ole Nagel
Christin Peters
Christian Schölzel
Santa Sofi
Kathrin Westerhoff

Gäste

Shahryar Ahmadi
Gerd Bohlmann
Leon Mettler
Nina Theberath

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Radwegekonzept - Sachstandsbericht und Aufhebung des Sperrvermerks 23/025/2024
5. Haushalt 2025 20/021/2024
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Campus Sandheide - Sachstandsbericht 23/026/2024
9. Schule an der Virneburg - Sachstandsbericht 23/027/2024
10. Vergabe der Deckensanierung an der K 31 23/023/2024
hier: Vorstellung der Eckdaten und des Leistungsverzeichnisses und der Vergabeart

11. Bericht über Vergaben mit einem Wert zwischen 100.000 € und 500.000 € netto für den Zeitraum vom 01.09.2024 bis 31.10.2024 23/024/2024
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Verwaltung.
Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest.

KA Roeloffs vertritt KA Dr. Aßmann. KA Braun-Kohl nimmt für KA Brandenburg an der Sitzung teil. Anstelle von KA Mick-Teubler ist KA Kirchhoff anwesend. KA Rohde nimmt für KA Toska teil. KA Vielhaus fehlt.
Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Es erfolgt eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil.
Feststellung der neuen Tagesordnung:
TOP 8
TOP 7

Eine Benennung von Berichterstattem für den Kreistag ist nicht erforderlich.

Der Vorsitzende verpflichtet den sachkundigen Bürger Herrn Luca Gerbl.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2024 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Hoffmann berichtet über die aktuelle Personalsituation des Amtes.
Sie teilt mit, dass vier von den noch im vergangenen Bauausschuss genannten dreizehn offenen Stellen besetzt wurden. Zwei Stellen wurden in der Abteilung Tiefbau für den Kreisbauhof besetzt, ein neuer Projektsteuerer, Herr Bohlmann, sowie ein Projektleiter, Herr Kretschmeier, konnten gewonnen werden. Herr Bohlmann stellt sich kurz dem Ausschuss vor.

Zu Punkt 4: Radwegekonzept - Sachstandsbericht und Aufhebung des Sperrvermerks - Vorlage Nr. 23/025/2024

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk über 450.000 € für die Umsetzung des Radwegekonzepts vom 10.12.2018 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| |
|--|
| Zu Punkt 5: Haushalt 2025 - Vorlage Nr. 20/021/2024 |
|--|

Verfahren der Haushaltsberatungen

Der Vorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereichen des Bauausschusses fallenden Produkte auf. Die Anträge der Verwaltung stehen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung an. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

Abstimmung über die Produkte

Die in die Zuständigkeit des Bauausschusses fallenden Produkte

011301 Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
011302 Vermiete Liegenschaften
011303 Berufskollegs
011304 Förderschulen
011305 Förderzentren
011306 Wohnverbund für behinderte Erwachsene
011307 Kindertagesstätten
011308 Blockheizkraftwerke
090201 Grundlagen-, Kataster- und Ingenieurvermessungen
090202 Geodatenhaltung und -bereitstellung
090203 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
100101 Brandschutztechnische Stellungnahmen
100201 Wohnraumförderung
100301 Denkmal Wülfrath-Aprath
120101 Kreisstraßen
130101 Naherholungseinrichtungen
150301 Parkraumbewirtschaftung

werden einstimmig beschlossen.

Herr Madeia erfragt zum Produkt 150301, wann mit einer Wiederinbetriebnahme der Schrankenanlage zu rechnen ist. Herr Dr. Kopp berichtet, dass eine Reparatur der Schrankenanlage ausgeschlossen ist. Derzeit werden verschiedene Varianten bzgl. einer Erneuerung geprüft. Es soll zeitnah eine Entscheidung getroffen werden.

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011301 Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Antrag der Verwaltung

Seite 249 Ergebnisplan

„VG 8 Gefahrenabwehrzentrum – ILV Gebührenberechnung Feuerweherschule“

Begründung:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vorlage 38/013/2024 des Amtes 38 soll folgender Veränderungsantrag beschlossen werden:

Die Nebenkosten für das Gebäude der Kreisfeuerweherschule in Höhe von 77.000 € wurden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung 2023 im Oktober 2024 nachgemeldet. Diese Mehrkosten konnten bei der Haushaltsaufstellung 2025 des Amtes 38 nicht mehr berücksichtigt werden, da die Einbringung des Haushaltes 2025 zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgt war. Die oben genannten Mehrkosten werden anteilig bei der Gebührenkalkulation des Amtes 38 für 2025 berücksichtigt. Dadurch erhöhen sich die für 2025 errechneten Gebühren. Aus vorgeannten Gründen soll der Aufwand des Amtes 38 um 77.000 € für 2025 ff. erhöht werden. Die kalkulatorischen Miet- und Nebenkosten für die Nutzung des Gebäudes der Kreisfeuerweherschule werden über eine interne Leistungsverrechnung zwischen den Ämtern 38 und 23 verrechnet. Dies bedingt korrespondierend für das Amt 23 eine Erhöhung der Erträge aus interner Leistungsverrechnung für die Feuerweherschule um 77.000 € auf 270.000 €.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über den Veränderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011302 Vermietete Liegenschaften

Antrag der Verwaltung

Seite 260 Ergebnisplan

„Liegenschaft Kasernenstraße - Erstattung an Mieter“

Begründung:

Ursprünglich wurden 1,5 Mio. € für die Erstattung von Umbaukosten an potenzielle neue Mieter der Liegenschaft Kasernenstraße in den Haushalt 2025 eingestellt. Der Ansatz resultierte dabei aus zurückliegenden Kostenvereinbarungen mit bestehenden Mietern sowie Vertragsverhandlungen mit potenziellen neuen Mietern. Der Ansatz wurde dabei außerdem in Abhängigkeit von der bestehenden Leerstandsquote ermittelt.

Da neben der bereits eingeplanten Erneuerung der Fassade nun auch weitere größere Sanierungsbedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden sollen, wurde der bestehende Maklervertrag gekündigt und die Suche nach potenziellen neuen Mietern vorerst eingestellt. Folglich müssen vorerst keine Mittel für nutzerspezifische Umbauarbeiten mehr vorgehalten werden, sodass der Ansatz für Erstattungen an Mieter um 1,5 Mio. € reduziert wird.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über den Veränderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011303 Berufskollegs

Antrag der Verwaltung

Seite 269 Ergebnisplan

„Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg - Interim-Modulanlage“

Begründung:

Der Mietvertrag für die Dependance in Lintorf läuft zum Schuljahr 2026/27 aus. Zurzeit werden verschiedene Alternativen für eine dauerhafte Kompensation des Raumbedarfs

ermittelt und geprüft. Da davon auszugehen ist, dass die Schaffung einer dauerhaften Lösung nicht bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 abgeschlossen sein wird, werden Mittel für eine Interim-Modulanlage eingeplant. In 2025 werden dafür Planungskosten in Höhe von 110.000 € eingestellt. Die Planung soll ergeben, ob eine Miet- oder Kaufanlage erworben wird. Weitere Mittel werden dann im Haushaltsaufstellungsverfahren 2026 berücksichtigt.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über den Veränderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011303 Berufskollegs

Antrag der Verwaltung

Seite 271 Ergebnisplan

„*Berufskolleg Hilden - Cafeteria und Multifunktionsraum*“

Begründung:

Gemäß aktueller Bauzeitenplanung verschiebt sich die Fertigstellung der Umbauarbeiten für die Cafeteria und den Multifunktionsraum am Berufskolleg Hilden um etwa ein Jahr auf 2027. Außerdem sieht die aktuelle Planung vor, dass die Ausführung der Umbauarbeiten erst im Jahr 2026 beginnt. Die Ausführungskosten verteilen sich insoweit etwa hälftig auf die Jahre 2026 und 2027. In den Jahren 2024

und 2025 werden entgegen der ursprünglichen Planung in der Konsequenz nur Planungsleistungen abgerufen und gezahlt. Während sich die Gesamtkosten für das Projekt erhöhen, ist der Haushaltsansatz 2025 aufgrund der aktualisierten Bauzeiten- und Mittelabflussplanung um 900.000 € zu vermindern. Auch der Planansatz 2024 wird in diesem Kontext nicht vollständig verausgabt werden, es werden rund 1,7 Mio. Euro übrigbleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011304 Förderschulen

Antrag der Verwaltung

Seite 282 Ergebnisplan

„*Schule an der Virneburg - Interim-Containeranlage*“

Begründung:

Seit dem Schuljahr 2024/25 besteht der dringende Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen für die Schule an der Virneburg. Zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs konnten Räumlichkeiten in Monheim angemietet werden. Allerdings stehen diese ab dem Schuljahr 2025/26 nicht mehr zur Verfügung. Aus dem Grund wird die Schule durch die Aufstellung einer Modulanlage langfristig erweitert. Da aufgrund von Verzögerungen eine Inbetriebnahme zum Schuljahr 2025/26 nicht gewährleistet werden kann, soll eine Interimsanlage für den Zeitraum von August 2025 bis Februar 2026 aufgestellt werden. In 2025 fallen dafür Planungs- und Aufstellungskosten, sowie die Miete von 5 Monaten an. In 2026 werden Mittel für die Miete von 2 Monaten sowie den Rückbau eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011305 Förderzentrum

Antrag der Verwaltung

Seite 295 Finanzplan

„Förderzentrum Nord - Planungskosten für einen Neubau“

Begründung:

Mit voranschreitender Planung und Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Förderzentrums Nord wurde die Verwaltung im 3. Quartal 2024 mit der Planung eines Neubaus des Hauses 2 beauftragt. Ursprünglich sollte ein zusätzliches Gebäude errichtet werden und an das Haus 2 angebunden werden. Da nun die Variante Abriss und Neubau forciert wird, ergibt sich eine Verzögerung im Zeitplan. Mittel für die Leistungsphase 1-2 werden voraussichtlich erst im Jahr 2026

benötigt, die veranschlagten Mittel in 2025 können daher entfallen.

In 2025 sollen VgV-Verfahren durchgeführt werden. Daraus resultiert die Beauftragung der Planungsleistungen ab 2026. Daher muss die Verpflichtungs-ermächtigung für das Jahr 2026 von 260.000 € auf 760.000 € erhöht werden.

Im Haushaltsaufstellungsverfahren 2026 werden Planungskosten für weitere Leistungsphasen eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011305 Förderzentrum

Antrag der Verwaltung

Seite 295 Finanzplan

„Schule im Neanderland Ratingen - Aufstellung eines Fertigbaumoduls“

Begründung:

Es ist geplant, die Schule im Neanderland Standort Ratingen käuflich zu erwerben. Bisher ist die Erschließung des Geländes nicht sichergestellt, daher verzögert sich die Abwicklung. Dennoch soll die dringend benötigte Erweiterung des Schulgebäudes durch ein Fertigbaumodul zeitnah umgesetzt werden. Die Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Aufstellung eines sich im Eigentum des Kreises Mettmann befindlichen Moduls auf fremden Grundstück ist noch nicht abgeschlossen. Daher werden sich die Aufstellung und der Mittelabfluss zeitlich verzögern. In 2025 werden anteilige Mittel für die Planung veranschlagt, in 2026 für den Erwerb und Aufbau der Anlage. Für die Mittel 2026 wird eine Verpflichtungsermächtigung benötigt. Im Haushaltsaufstellungsverfahren 2025 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.875.000 € berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2025 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| |
|------------------------------|
| Zu Punkt 6: Nachträge |
|------------------------------|

Es liegen keine Nachträge vor.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:56 Uhr

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Santa Sofi